baumschlager eberle
architekten

Typologie
Mischnutzung

Standort
rue Delandine
69002 Lyon, France

Wettbewerb/Auftragsart
Lauréat

Bauherr
Nexity

Kooperation
Société

Landschaftsarchitektur
Baumschlager Eberle Architekten

Innenarchitektur
Baumschlager Eberle Architekten

Grundstücksfläche
451 m²

Gebäudegrundfläche
451 m²

Bruttogeschossfläche
5.011 m²

Nutzfläche
4.627 m²

Planungsbeginn
2022

Baubeginn
2024

Fertigstellung
2026

B1 C1 Confluence Lyon

Lyon, Frankreich

© Baumschlager Eberle Architekten 2022

Wissenswertes

Dank der bioklimatischen Bauweise nach dem 2226-Prinzip lassen sich Innentemperatur und Luftqualität der Räume zu jeder Jahreszeit ohne Klimaanlage und einer lediglich als Backup zuschaltbaren Heizung regulieren. .

Premiere für Frankreich: Ein Wohngebäude nach dem Prinzip 2226: Im Lyoner Stadtteil Confluence sollen an der Rhône in zwei Bauphasen ein gemischtes Wohnungsangebot sowie Bildungseinrichtungen entstehen. Dabei gelten hohe Anforderungen an ressourcenschonendes Bauen, Umweltqualität und Energieeffizienz. Die erste Bauphase umfasst **fünf Wohngebäude** samt Infrastruktur im Erdgeschoss **und ein Schulgebäude** – mit einem **differenzierten Angebot an Typologien** in Erbpacht. **Städtebaulich bemerkenswert** ist das neue Ensemble durch die klare Definition der Uferseite zur Rhône hin und intime, extensiv begrünte Hofbereiche in der Anlage selbst. Eine Landmarke setzen die weithin sichtbaren Wohntürme. Für große öffentliche Aufmerksamkeit sorgte die **Planung eines der Wohngebäude nach dem Prinzip 2226,** dessen Prototyp, das Haus 2226 in Lustenau, ohne Heizung, Lüftung und Kühlung ein Maximum an Komfort bietet und als Vorbild einer ressourcenschonenden Architektur gilt. Das geplante 2226-Gebäude stellt eine besondere Premiere dar, weil es das **2226-Prinzip auf die spezifischen Anforderungen des Wohnbaus sowie die Vorschriften in Frankreich adaptiert und weiterentwickelt.**

Hohe Umwelt- und Aufenthaltsqualität: Mit Außenwänden aus **60-cm-Hohlziegeln** und dreifach verglasten Fenstern auf weniger als 28% der Fassade sind Isolierung und Wärmespeicherung des 2226-Gebäudes exzellent. Das **2226-Lüftungssystem sorg**t dank automatischer, aber auch individuell steuerbarer Lüftungsklappen **für natürliche Belüftung** und verhindert ein Auskühlen des Gebäudes. Die in Frankreich obligatorische Ausstattung mit Heizkörpern dient hier als Backup; voraussichtlich wird es nur wenige Stunden im Jahr benötigt. **Umfangreiche Simulationen** zu den fünf Wohngebäuden **heben das 2226-Gebäude mit einem Energieverbrauch von 2 kWh/qm im Jahr klar ab, insbesondere bei** den Werten für **Lüftung und Heizung**. Als **Holzbau ohne Klimaanlage** und mit natürlicher Lüftung wird das **Bildungszentrum** umgesetzt; seine flexiblen Flächen erlauben eine Umnutzung der Schulungsräume z. B. als Büros. **Zur Umweltqualität** des Ensembles **trägt auch der Materialeinsatz bei**: Der Sichtbeton wird durch bio- und geobasierte, ja sogar lokale Materialien wie Massivholz und Kalkputz ergänzt. **Reich bepflanzte Gartenhöfe** bringen Frische und Biodiversität in den Komplex.